

XIII. Jahrhundert.

22. Leipzig, Universitätsbibliothek. Mscr. Nr. 47.

Psalter und Glossa ordinaria.

313 Bl. Pergament. H. 40, Br. 24 cm. Deutsch. Anfang des XIII. Jahrh.

Außer einigen Initialen enthält die Handschrift eine Anzahl Federzeichnungen, teils figürlicher, zum größten Teile ornamentaler Art, deren Linien in Blau, Grün, Gelbbraun und Dunkelrot ausgeführt sind. Durchschnittsgröße H. 3—4, Br. 2—5 cm.

- | | |
|--|--|
| Bl. 1. Initiale E, unten blaurotes Ornament. Dasselbe Bl. 2. | Bl. 175 und 176. Männliche Figuren. |
| Bl. 19. Mann, ein Tier tragend. | Bl. 177'. Steigender Drache. |
| Bl. 29. Mann mit Schwert. | Bl. 181. Angler. |
| Bl. 46. Initiale D(ominum), unten Ornament. | Bl. 190' (Abb. 45). Drache mit Hirschgeweih. (Ornament.) |
| Bl. 69. Bogenschütze. | Bl. 199. Kämpfende Bären. |
| Bl. 73'. Drachenornament. | Bl. 203. Drache. |
| Bl. 89. Löwe mit Menschenkopf und langen fliegenden Haaren, die Vorderfüße als Menschenhände gebildet. | Bl. 205. Mann. |
| Bl. 91. Phantastisches Zwillingswesen. | Bl. 206'. Initiale D und Drachenornament. |
| Bl. 92. Männliche Figur. | Bl. 221. Heraldischer Löwe. |
| Bl. 93'. Krieger mit Schild und Speer gegen einen Drachen kämpfend. | Bl. 229. Mann. |
| Bl. 149. Drachenornament. | Bl. 237. Schleuderer. |
| Bl. 169. Mann. | Bl. 346'. Papagei. |
| Bl. 172. Drache. | Bl. 264. Vogel. |
| | Bl. 269. Mann. |
| | Bl. 291. Langgewandete Figur. |

Die Zeichnungen erweisen sich bei eingehender Betrachtung als aus mannigfachen Gründen interessant. Die Figuren, wenn auch in einfachen Linien gezeichnet, sind in ihren Stellungen und in ihrem Tun sehr charakteristisch gekennzeichnet. Die Ornamentik, hier als Schreibkunst zu bezeichnen, gibt Zeugnis für eine sehr weitgehende Phantasiebegabung des Zeichners und bringt Gebilde, die, durchaus der deutschen Veranlagung entspringend, uns an Märchen erinnern. Selbst das exakte Motivieren von ungewöhnlichen Stellungen, wie es später Albrecht Dürer darzutun beliebt, findet sich auch bereits bei diesen Zeichnungen. An dem unteren Ausläufer eines Randornamentes ist z. B. der Drache auf Bl. 190' mit einem Ringe am Halse aufgehängt. Sein mit einem Hirschgeweih geschmückter Kopf ist mit dem schlangenartigen Hals nach rechts gewandt, sein Maul sprüht, einem Feuerregen ähnlich, ein